

Lörrach, den 28.11.2006

**Öffentliche Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Regio-S-Bahn
(ZRL) am 16.11.2006, 9.00 Uhr**

ERGEBNISNIEDERSCHRIFT

Verbandsmitglieder:

für die Stadt Lörrach	Frau BM Dammann
für die Stadt Weil am Rhein	Herr BM Eberhardt
für die Stadt Schopfheim	Herr Beigeordneter Hirschner
für die Stadt Zell im Wiesental	Frau Philipp
für die Gemeinde Steinen	Herr BM König
für die Gemeinde Maulburg	Herr BM Multner
für die Gemeinde Hausen im Wiesental	Herr BM Bühler
für den Landkreis Lörrach	Herr LR Schneider
	Frau Terlouw (Dezernentin)

Gäste:

für die Gemeinde Riehen (CH)	Herr Gemeindepräsident Fischer
------------------------------	--------------------------------

Beratende Teilnehmer (Projektgruppe des ZRL):

für das Garten-u.Tiefbauamt Stadt Freiburg	Herr Dr. Haag
für die Regio-Verbundgesellschaft mbH	Frau Hammer
für die Nahverkehrsgesellschaft mbH BW	Herr Graf
für die Stadt Lörrach	Herr Lüers
für den Landkreis Lörrach	Herr Grabisna
	Herr Marx

TOP 1 - Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen

Nach der Begrüßung der Teilnehmer dankte der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Walter Schneider, zunächst für das gelungene Einweihungsfest des Zweckverbandes Regio-S-Bahn, das am 21.05.2006 zusammen mit dem Verkehrsunternehmen SBB Deutschland GmbH stattfand. Mit dem Fest waren die neuen Haltepunkte, die neuen Gleisanlagen wie die Doppelspur zwischen Lörrach-Stetten und Lörrach-Haagen, der zweite Bahnsteig in Steinen, sowie die neuen Fahrzeuge „Flirt“ der Bevölkerung vorgestellt worden und er habe sich über die starke Resonanz und Anteilnahme der Bürger gefreut.

Herr Landrat Walter Schneider wies auch auf das kommende Ereignis in Basel Badischer Bahnhof hin. Dort werde am 2.12.2006 die vom Landkreis Lörrach mitfinanzierte „Mutterspur“ eingeweiht, die ab dem Fahrplanwechsel am 10.12.2006 die Durchbindung der Regio-S-Bahn aus dem Wiesental bis zum Bahnhof Basel SBB erlaubt.

Anschließend erläuterte Frau Hammer von der Projektgruppe Regio-S-Bahn den Inhalt der Drucksache ZRL-VV 2006-005. In Weiterentwicklung der „Prognose“ aus der Versammlung vom 04.04.2006 (Drucksache ZRL-VV 2006-003) würden inzwischen neue Daten der Bahn zur Verfügung stehen, die bei den meisten Maßnahmen den Endkosten entsprechen (Rundschreiben an die Verbandsmitglieder vom 23.10.2006). Für 2007 wurden die veranschlagten Werte für den ZRL-Anteil mit einem Sicherheitszuschlag zur Berücksichtigung der vom ZRL zu tragenden nicht-zuwendungsfähigen Kostenanteile (17 % der Baukosten) berechnet sowie die strittigen Punkte (z.B. Planungs- und Kontaminationskosten) mit berücksichtigt.

Der Zweckverband habe 2006 von der DB Netz AG keine neuen Rechnungen mehr zu erwarten. Die noch bestehende Forderung werde von der DB Netz AG vorfinanziert und soll 2007 vom ZRL abgelöst werden. Mit diesem Entgegenkommen der Bahn habe der ZRL auf einen Nachtragshaushalt 2006 verzichten können. Je nach Fluss der GVFG-Mittel für 2007 könnte es zu einer niedrigeren Kreditaufnahme kommen. Der vorgesehene Kredit in Höhe von 14 Mio € sei der Rahmen zur Gewährleistung der Zahlungsfähigkeit zu jedem Zeitpunkt des Jahres 2007.

Bezüglich der noch mit der Bahn strittigen Dinge, wie z.B. der Abschlag bei der GVFG-Förderung des Streckenausbaus, stellte der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Walter Schneider, klar, dass der Zweckverband dafür nicht einstehen werde. Kosten, die offen stünden, würden mit der DB hart verhandelt. Sein Ziel sei aber, in 2007 eine finanzielle Unterdeckung zu vermeiden, um so der Bahn AG gegenüber stark auftreten zu können.

Auf Nachfrage von Herrn Bürgermeister Eberhardt erklärte Frau Hammer den Sachverhalt hinsichtlich der Kontaminationskosten. Die Bahn habe inzwischen für die „Sowieso-Kosten“ (Kosten, die auch ohne Kontamination angefallen wären) GVFG-Mittel beantragt. Insgesamt würden die Kosten bisher bei ca. 97.000 € (Haltepunkte Weil-Ost, Lörrach Bf. und Zell im Wiesental) liegen, ohne die Kosten für die noch zu bauenden Stationen. In der Finanzplanung habe man bereits Kosten für Rechtsstreitigkeiten eingestellt. Der Verbandsvorsitzende ergänzte mit dem Hinweis, dass die Bahn hier sowohl Zustands- als auch Verhaltensstörer sei.

Frau Bürgermeisterin Dammann unterstrich einmal mehr die bisher unzureichenden Kostenangaben der Bahn. Die Bahn hätte wissen müssen, dass Kontaminationskosten anfallen würden. Sie hätte längst darauf hinweisen müssen. Die Stadt Lörrach sei bei ihren Haushaltsberatungen schon sehr weit fortgeschritten. Man halte daher das „Vorsorgeprinzip“ bei der Berechnung der finanziellen Sicherheiten für nicht gerechtfertigt und gebe so der DB AG ein falsches Signal.

An die inzwischen hohen Kosten für die Vorfinanzierung erinnerte Herr Beigeordneter Hirschner. Er regte an, das Land Baden-Württemberg zu einer schnelleren Auszahlung der GVFG-Mittel anzuhalten.

Der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Schneider, antwortete mit dem Hinweis, die Streckung der Landesmittel sei Fakt und werde sich voraussichtlich bis 2013 hinziehen. Dem gegenüber sei der vorgezogene Nutzen ebenso wie die GVFG-Förderung mit noch 85 % (heute max. 75 %) hervorzuheben.

Auf Frage von Frau Philipp, ob noch Möglichkeiten zur Kostensenkung bestünden, verwies Frau Hammer auf den Abschluss der meisten Baumaßnahmen. Die Schlussrechnungen würden hinsichtlich der Kostentragung durch den ZRL von der Projektgruppe selbstverständlich immer sehr kritisch geprüft.

Der Sachstandsbericht wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 2 - Haushaltsatzung 2007

Herr Landrat Schneider erläuterte die Beschlussvorlage ZRL-VV 2006-006. Er verwies insbesondere auf die Seiten 24 (Verwaltungshaushalt), 38 und 39 (Verwaltungs- und Vermögenshaushaltsumlage) des Haushaltsplans. Beide Umlagen würden nach Bedarf abgerufen, die Vermögenshaushaltsumlage in einer ersten Rate mit 30 %.

Bezüglich der Verwaltungshaushaltsumlage sah Frau Bürgermeisterin Dammann keinen Diskussionsbedarf, anders aber bei der Vermögenshaushaltsumlage. Sie wollte wissen, ob die dritte Rate noch in 2007 abgefordert werden müsste. Denn der Haushalt der Stadt Lörrach könne die Summe nicht verkraften.

Darauf antwortete Frau Hammer mit dem Hinweis, dass der Zeitpunkt der Rechnungsstellung durch die DB AG schwer vorhersehbar sei. Schon heute finanziere der Zweckverband Umlagen seiner Mitglieder vor, eine Lösung, die nicht auf Dauer angelegt werden sollte. Herr Landrat Walter Schneider machte in diesem Zusammenhang auf die Probleme aufmerksam, die der Zweckverband schon in 2006 mit der Bezahlung der DB-Rechnungen hatte; das solle sich in 2007 nicht wiederholen. Deshalb sei für ihn ein gut vorbereiteter Haushalt 2007 sehr wichtig.

Um der Stadt Lörrach die Finanzplanung zu erleichtern, sagte Frau Hammer auf Wunsch von Herrn Lüers zu, bei Änderungen aktualisierte Kostenaufstellungen zur erstellen. In der nächsten Verbandsversammlung würden die dann aktuellen Kostenstände vorgelegt werden.

Frau Bürgermeisterin Dammann hob nochmals ihre Anregung hervor, strittige Forderungen der Bahn nicht zu bezahlen, aber auch nicht zu planen. Dem entgegnete der Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Walter Schneider, der Zweckverband habe nicht die Absicht, Strittiges zu bezahlen, aber der Verband

könnte sich auf einen eventuellen Vergleich einlassen müssen und brauche dann einen dafür notwendigen Finanzrahmen. Den Verbandsmitgliedern stehe es selbstverständlich frei, in ihren eigenen Haushalten geringere Summen einzustellen..

Die Haushaltssatzung 2007 wurde, wie aus der Beschlussvorlage ZRL-VV 2006-006 ersichtlich, mit 72 Ja-Stimmen und 28 Stimmen Enthaltung (Stadt Lörrach und Gemeinde Steinen) beschlossen.

TOP 3 - Verschiedenes

- Herr Gemeindepräsident Fischer machte darauf aufmerksam, dass die SBB die Durchbindung der Regio-S-Bahn bis Basel SBB noch nicht im Internetfahrplan aufnehmen konnten. Herr Graf bestätigte für die deutsche Seite die Aufnahme sowohl im Kursbuch als auch im Internet. Nach seiner Kenntnis werde die SBB im Internet nachsteuern.
- Die Einweihung der „Mutterspur“ – Umbau der Gleisanlagen im Badischen Bahnhof Basel – werde am 2.12.2006 gefeiert.
- Nächster Termin
Die nächste Verbandsversammlung wird für den 19. April 2007 um 10 Uhr geplant.

Die öffentliche Sitzung wurde vom Vorsitzenden um 10.05 Uhr beendet.

Der Verbandsvorsitzende:

gezeichnet
Schneider
Landrat

Die stellvertretende Verbandsvorsitzende als Mitglied der Verbandsversammlung:

gezeichnet
Heute-Bluhm
Oberbürgermeisterin

Der Schriftführer für die Richtigkeit:

Marx